



Pressemitteilung

komba Gewerkschaft begrüßt Abwahlverfahren

Mitarbeitern muss wieder die Wertschätzung entgegen gebracht werden, die sie verdienen

Oststeinbek, 05.12.2012

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes hat es jetzt an den Tag gebracht, was für die komba gewerkschaft seit über einem Jahr schon klar war und zu vielen Rückfragen von Mitarbeitern in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten geführt hat. „Eine so grotten schlechte Mitarbeiterführung habe ich in meinen über 25 Dienstjahren noch nicht erlebt“, so Kreisvorsitzender Andreas Bockholt. Langzeiterkrankungen und diverse freiwillige Arbeitsplatzwechsel waren und sind noch immer die Folge dieser skandalösen Amtsführung. „Wertverletzende Verhaltensweisen führten in hohem Maße zu verängstigten Beschäftigten, die dann auch automatisch Fehler gemacht haben. Dies alles ist höchst unprofessionell und unmotivierend“, so Bockholt weiter. So sind in mehreren Fällen nach dem Tarifvertrag automatisch vorzunehmende Stufeneinordnungen unterblieben. Teils unter fadenscheinigen Begründungen der Bürgermeisterin wurden diese personellen Maßnahmen verweigert.

Auch zu dem Begriff „enge und gleichberechtigte Zusammenarbeit“ mit dem örtlichen Personalrat hat Frau Denecke anscheinend ihre eigenen Interpretationen gehabt. Personelle, organisatorische und soziale Maßnahmen der Bürgermeisterin wurden größtenteils nicht der Beschäftigtenvertretung zur Zustimmung vorgelegt. „Dabei ist das geltende Mitbestimmungsgesetz (MBG) eindeutig und lässt hierzu keinerlei individuelle Auslegungen zu“, betont Andreas Bockholt, der selber freigestellter Personalrat und auch Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Personalräte in Schleswig-Holstein ist.

Nach Auffassung der komba gewerkschaft gilt es für alle Beteiligten nunmehr, den Blick nach vorne zu richten. Daher wird die Abberufung und gleichzeitige Suspendierung von Frau Denecke ausdrücklich begrüßt und unterstützt. Die dann folgende Zwischenzeit bis zur Neuwahl sollte bereits genutzt werden, um erste Schritte in Richtung Umstrukturierung der Verwaltung seitens der Politik in Auftrag zu geben. Hierzu werden die noch verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Personalrat dringend benötigt. „Ohne sie wird es keine positiven Veränderungen für die Menschen und Institutionen in Oststeinbek zukünftig

geben. Wir als komba gewerkschaft unterstützen gerne diesen Erneuerungsprozess“, so Andreas Bockholt abschließend.

Verantwortlich für diesen Presstext:

komba gewerkschaft

Kreisverband Herzogtum Lauenburg/Stormarn

Andreas Bockholt

Waschpauhl 2

19217 Schlagsdorf

Telefon: 04541 888 328 (d.)

E-Mail: a.bockholt@komba-sh.de

www.komba-sh.de